

„Beach – Techniken“

Open Hand (Beach) Dig („Patschen“)

Diese „Technik“ verursacht eingefleischten Volleyballpuristen eine Gänsehaut. Sie ist gemeint, wenn in den offiziellen Regeln für den Strand davon die Rede ist, dass der Ball „unsauber“ gespielt werden darf.

Am Strand ist sie notwendig, um das Spielfeld zu Zweit wenigstens einigermaßen abdecken zu können. Erlaubt ist sie aber nur als erster Abwehrschlag nach einem harten Schmetterball, in allen anderen Situationen gilt das „Reinheitsgebot“.

Tomahawk

Das / der Tomahawk wird in ähnlichen Situationen angewendet wie der Open Hand (Beach) Dig. Der Ball wird aber nicht mit offenen Händen über dem Kopf gespielt, sondern mit ineinandergelegten Händen wie beim Bagger. Allerdings wird der Ball mit Innenseite der Hände berührt. Hierbei drückt die obere Hand auf die untere, während der untere Daumen auf den oberen Druck ausübt. Der Ball wird dann „nach oben geschoben“.

Poke Shot

Den Lob, wie man ihn aus der Halle her kennt, den gibt's beim „Beachen“ nicht. Der „Poke-Shot“ ist die Alternative im Sand.

Dabei wird der Ball mit der Faust oder den aus der Faust herausragenden, aber angewinkelten Zeige- und Mittelfingern berührt und kurz über den Block oder an ihm vorbei gespielt.

Gator – Dig

Für die in Brusthöhe kommenden schnellen Bälle ist diese Technik. Dabei werden die Hände wie ein „Krokodilmaul“ gegen den Ball geschoben. Die untere Hand übernimmt dabei die Führung.

ABC des Beach – Volleyballers

CROSS	diagonal geschlagener Ball
CUT	kurzer und extrem diagonal, mit langem Arm geschlagener Ball
FAKE	angetäuschter, aber nicht vollzogener Block
LINE	parallel (longline) zur Seitenlinie geschlagener Ball
SIDEOUT	Aufschlagwechsel
SKYBALL	extrem hoch gespielter Aufschlag oder Ball (um Zeit zu gewinnen oder dem Gegner bei Wind und Sonne Probleme zu bereiten)

Da das Feld sehr groß ist, müssen die beiden Spieler sich immer verständigen.

Ein Spieler blockt, einer wehrt ab. Für den Abwehrspieler ist es wichtig zu wissen, wo geblockt wird, damit er dann den freien Teil des Feldes übernimmt. Dazu gibt ihm der Blockspieler mit den Fingern Zeichen:

„**I**“ heißt, dass longline geblockt wird, Abwehrspieler übernimmt die Diagonale.

„**V**“ heißt, dass diagonal geblockt wird, Abwehrspieler übernimmt die Longline.

„**Faust**“ heißt „Fake“, d.h., der Block täuscht einen Block an, löst sich aber rechtzeitig und geht in die Feldabwehr.

„**Flache Hand**“ heißt, der Blocker geht voll auf den Ball.